12
XII

219

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII Blindeng 35
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 12. Dec. No 287

MR. Dr. Höfner †. Bürgermeister Dr. Lueger und Vizebürgermeister Probst haben heute mittags im Hause des verstorbenen Stadtrathes Dr. Höfner eine Condolenzvisite abgestattet. – Die Leichenfeier wird durch die Rathhausstraße am Rathhause vorüber gehalten werden.

Städtische Straßenbahnen. MR. Steiner berichtet in der heutigen Sitzung des Stadtrathes über die Zuschrift der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städt. Straßenbahnen um Abänderung des mit Gemeinderathsbeschluss vom 1. Oktober l. J. genehmigten Winterfahrplanes. Der Berichterstatter beantragt in Übereinstimmung mit dem Magistrate:

1.) Auf der Linie Betriebsbahnhof Hernals – Währingerstraße – Kirchengasse hat der erste Wagen Kurz nach 6 Uhr früh vom Bahnhofe Hernals abzugehen.

2.) Die Erklärung der Gesellschaft, dass der Betrieb von der Endstation Währingerbach durch die Währingergasse um 11 Uhr 30 Minuten nachts abgehende Wagen nur solange zu der genannten Endstation zurückkehren wird, als diese Linie ausschließlich mit Pferdebetrieb von der Währingergasse zur Bellaria betrieben wird, wird zur Kenntniß genommen.

3.) Der mit Gemeinderathsbeschluss vom 1. Oktober genehmigte Fahrplan der Strecke Hallstraße – Kirchenfeldstraße – Hausen-straße wird im vollen Umfange aufrecht erhalten.

4.) Die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen wird aufgefordert, nach Einmündung der Linien Gaudenzdorfer – Meidlinger Hauptstraße – Kreitner Hauptstraße – Reichsbrücke, Favoritenstraße – Wiedner Hauptstraße, Bahnhof Meidling – Kreuzgasse – Favoritenstraße und Favoritenstraße – Reichsbrücke – Favoritenstraße in die Einlinie die gesetzlichen Intradierungen der Gemeinde zur Genehmigung vorzulegen.

5.) Auf der Linie Hittelaurergasse – Franz Josefs-Bahn – Währingerstraße wird während der der Gemeinde nach § 13 des Vertrages zustehenden Frist der Betriebsbeginn ab Hittelgasse mit 6 Uhr 17 Minuten früh bestimmt.

6.) Der Gemeinderathsbeschluss vom 1. Oktober l. J. für die Linie Gaudenzdorfer-Hallstattplatz genehmigte Fahrplan wird unverändert aufrecht erhalten.

7.) Für die Linie Dornbach – Hallmayergasse wird der Betriebsbeginn ab Dornbach auf 6 Uhr 30 Minuten früh, ab Bahnhof Hernals auf 6 Uhr 9 Minuten früh verlegt.

8.) Pkt. 2 des Gemeinderathsbeschlusses vom 1. Oktober betreffend die Ausgabe von Arbeiterabonnementscheinen zum Fahrpreise von 10 Heller wird unverändert aufrecht erhalten.

Die Anträge werden genehmigt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 12. December.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des MR. Dielofler wird die Verlegung des Stadtfeuerwehrhauptmannes in der Feuerwache von der Ecke der Bingerstraße zur Weißburggasse genehmigt.

Nach einem Antrage des MR. Oppenberger wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Leopoldstadt Obere Donaustraße 101/102 pro 64·08 m² mit 70 K per m² bestimmt.

Für die Anschaffungen u. Herstellungen welche zur Beseitigung des Wasserbedarfes und Fassungsraumes in der Brigittenau mittelst Schlauchtrommelwagen erforderlich sind, werden 2300 K bewilligt.

Dem Schulausschusse der Wiener Gewerbehandelsschule wird gestattet, zur Unterbringung von zwei weiteren Abtheilungen dieser Schule im Gymnasialgebäude Leopoldstadt Kl. Sperlgasse 2 zwei Localitäten an zwei weiteren Tagen der Woche in Anspruch zu nehmen.

Nach einem Berichte des MR. Braun wird dem Wohltätigkeitsvereine „Schlaffinn" vormals „d' Gaudenzdorfer" der Turnsaal der Knabenvolksschule Meidling Schönbrunnerstraße 189 zur Abhaltung einer Kinderbeschäftigung überlassen.

MR. Lueger beantragt das Projekt für die Erweiterung des Materialdepots in Meidling Asmayergasse mit einem Kostenerfordernisse von 7.600 K zu bewilligen. MR. Kauer beantragt für Zwecke dieses Materialdepots die seinerzeit specell hiefür freigelassene Bauflucht der Hauptlinie der Stadtbahn zu verwenden. Dieser Antrag wird angenommen.

Dem Ansuchen um Genehmigung der Abtheilung der Realität Nr. 9 Gerstnergasse Conscriptionsnummer 125 auf 3 Baustellen wird Folge gegeben.

MR. Tomola beantragt jenen städtischen Dienern u. Aushilfsdienern, welche länger als ein Jahr in Dienste der Gemeinde stehen, die üblichen Weihnachtsremunerationen im Gesammtbetrage von 14660 K zu bewilligen. Ferner sei zu genehmigen, dass allen städtischen Dienern ihre am 31. December bezw. am 2. Jänner fälligen Bezüge schon am 23. December auszubezahlen. (Ctag.)

Dem Christlich-Deutschen Turnerbund wird der Turnsaal der Knabenvolksschule Neubau Burggasse 14 unter den üblichen Bedingungen überlassen u. die Unterbringung einer Ausschusstabel von diesem Gebäude gestattet.

Der Gewerbeschulcommission wird ein zweites Zeichenzimmer an der Knabenvolksschule Innere Stadt Johannesgasse 4 für den Vorbereitungscurs der Lehrlinge der Gastwirthe überlassen.

Nach einem weiteren Berichte des MR. Tomola gelangen zwei städtische Stipendien an Schüler der K. K. Lehranstalt für Textilindustrie für das laufende Schuljahr zur Verleihung. Dieselben werden den Schülern Anton Schmerda u. Victor Marschall zuerkannt.

Der Ankauf von 372 Exemplaren der Festschrift „Unser Kaiser 1848–1898" für die Schulerbibliotheken der Wiener Volks- u. Bürgerschulen wird genehmigt.

Dem Vereine zur Errichtung u. Erhaltung einer Kinderbewahranstalt unter den Weißgerbern werden 50 Malereutensilien Werke aus den städtischen Vorräthen überlassen.

Nach einem Berichte des MR. Gruber wird dem Personale des Central-Meldungsamtes der K. K. Polizeidirection für die Mitwirkung der Feststellung der Wähler für das Jahr 1901 ein Betrag von 2000 K für Remunerationen genehmigt.

Den in Lagerhäusern der Stadt Wien in Verwendung stehenden Stadtbahnbedienstelen werden Remunerationen per 720 K flüssig gemacht. Ferner werden der Lagerhausdirektion für die Vertheilung von Verzehrungsgebühren pro 1902 561 K bewilligt.

Der Beitragsrest der Gemeinde Wien zu den Auslagen für die gewerblichen Schulen pro 1901 im Betrage von 32.000 K wird flüssig gemacht.

für die Instandsetzung der Feuerspritze der freiwilligen Feuerwehr Rudolfshügel werden 7,7 K, für Zwecke der Beistellung von Ausrüstungsgegenständen für die freiwilligen Feuerwehren 6238 K bewilligt.

Dem Ansuchen des städtischen Rechtsdieners Franz Adolzek um Verzehung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

MR. Busch berichtet über die Freilegung des Stadtbahn-Stationsgebäudes „Margarethner Gürtel" der Stadtbahn u. beantragt in Sinne einer Anregung der Bezirksvertretung Margarethen den Pächtern der städtischen Gründe vor der ehemaligen Grundstücksgrenzlinie im Februartermin 1902 vierteljährig, bezw. im April 1902 vierzehntägig zu kündigen u. diese Gründe der Sperrallierung zuzuführen. Das Stadtbauamt sei anzuweisen, ein entsprechendes Sperrallierungsprojekt ehestens vorzulegen. (Ang.)

MR. Fiedler beantragt der Hallerei die Belassung von Ausnahmsbestimmungen hinsichtlich der Vermietungsbreite am 22. und 29. December d. J. in der Richtung zu empfehlen, dass erteilt werde: „Dem Fleischer-, Schreib- und Zeitungsgriesler-Handel sei die Vermietungsbreite am 22. December l. J. von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends u. am 29. December von 8 bis 12 Uhr u. von 2 bis 8 Uhr gestattet." (Ang.)

MR. Hörmann beantragt den vorliegenden Antrag über die von der K. K. Landdirection der Wiener Stadtbahn an die Gemeinde Wien rückzuvergütenden Kosten der Niederlegung des Kinderspielplatzes im Bez. Landstrasse, Parkland auf der Landstr. von 141.852 K, da ganz gleiche Gründe zu nehmen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Dr. Kraus wird das Projekt für die Errichtung eines Administrationsgebäudes und die Adaptierung des bestehenden Todtengräberhauses im Grosshofer Friedhofe mit einem Kostenaufwande von 12000 K genehmigt.

MR. Schön beantragt die Baulinien für den Durchbruch zwischen der Lazaret- u. Nadlergasse im Bez. Ottakring über die Parzellen 11 u. 13 Lazaretgasse durchzuführen, dass die Breite mit 15 m anstatt mit 16 m festgesetzt wird. (Ang.)

Als Stadtbezeichnung für den zur Strasse abgetretenen Grund bei der Parzelle Döblinger Hauptstrasse 83 von 129 m² wird eine Pauschalsumme von 9000 K bewilligt.

Zur Reform der Armenpflege. In der heutigen Vorberatung berichtet MR. Dr. Kraus über die Systemisierung der Zahl der Armenräte u. der Geschäftsordnung der Armeninstitute. Seinen Antrag entsprechend wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1.) Die Vornahme sämtlicher freiwillig im Dienste der Gemeindearmenpflege stehenden Personen, d. i. der Armenräte, Waisenväter u. Waisenmütter sind vorläufig aufzuheben und dann mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 19. November l. J. genehmigten Grundsätzen vorzunehmen.

2.) Die Zahl der hiemit zu wählenden Armenräte, einschließlich der für die Armenkinderpflege insbes. zu bestellenden männlichen oder weiblichen Armenräthen wird für die einzelnen Bezirke folgendermassen festgesetzt: Innere Stadt 35, Leopoldstadt 122, Landstrasse 139, Wieden 77, Margarethen 200, Mariahilf 98, Neubau 138, Josefstadt 110, Alsergrund 170, Favoriten 100, Hietzing 29, Meidling 94, Hitzing 75, Rudolfsheim 97, Fünfhaus 68, Ottakring 200, Hernals 136, Währing 84, Döbling 46 u. Brigittenau 89.

3.) Für jedes Armeninstitut wird die Stelle eines Armenvaters, eines Kassiers, eines Rechnungsführers u. eines Schriftführers u. für jede dieser Funktionsstellen eine Stellvertreterstelle systemisiert. Für den 1., 2., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 14., 16. u. 20. Bezirk wird überdies die Stelle eines zweiten Armenvater-Stellvertreters systemisiert.

4.) Die bisher in der Gemeindearmenpflege ehrenamtlich thätigen Personen werden ersucht, die Geschäfte bis zur Vornahme bezw. bis zur Reconstituierung der Armen-Institute fortzuführen.